

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 13.10.2009**

öffentlich

Ort:
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale)

Stadthaus, Kleiner Saal,

Zeit:

17:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Anwesenheit:

siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Lothar Dieringer	parteilos
Herr Frank Sänger	CDU
Herr Uwe Heft	parteilos
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.
Herr Olaf Sieber	DIE LINKE.
Herr Thomas Felke	SPD
Frau Martina Wildgrube	FDP
Herr Manfred Sommer für Halle	MitBURGER
Herr Christoph Menn 90/DIE GRÜNEN	BÜNDNIS
Frau Dorthe Riedel	Verw
Frau Anne-Katrin Schmiedehaus	Verw
Herr Christian Feigl	SKE
Herr Ingo Kautz	SKE
Frau Undine Klein	SKE
Herr Dieter Lehmann	SKE
Herr Dieter Schika	SKE
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	SKE

Entschuldigt fehlen:

Herr Michael Sprung	CDU	
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	durch Frau Katharina Hintz vertreten
Frau Claudia Cappeller	SKE	
Herr Rainer Köhne	SKE	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Bebauungsplan Nr. 75.1 Dessauer Platz, SB-Warenhaus Abwägungsbeschluss
Vorlage: V/2009/08125
 - 4.2. Bebauungsplan Nr. 75.1 Dessauer Platz, SB-Warenhaus Satzungsbeschluss
Vorlage: V/2009/08126
 - 4.3. Bebauungsplan Nr. 100 Halle Kröllwitz, Wohngebiet Talstraße, 2. Änderung
- Satzungsbeschluss
Vorlage: V/2009/08197
 - 4.4. Bebauungsplan Nr. 135 "Sportareal am Gesundbrunnen" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: V/2009/08173
 - 4.5. Ausbau / Umgestaltung Beesener Straße (Süd)
- Gestaltungsbeschluss -
Vorlage: V/2009/08116
 - 4.6. Änderung der Vorlage "IBA Salineinsel, Eingang Solbad und Neuordnung ruhender Verkehr - Baueschluss" vom 11.12.2008 (Beschluss-Nr. IV/2008/07578)
Vorlage: V/2009/08277
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS zum Kostencontrolling von Bauprojekten
Vorlage: IV/2006/06154
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Mitteilungen
 - 8.1. mündliche Information zur Entwicklung des Quartiers Sophienhafen/ Hafenstraße
 - 8.2. mündliche Information zu Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber zur Erfassung der Verkehrswege aus der Sitzung des Stadtrates am 26.08.2009 Vorlage-Nr. V/2009/08136
 - 8.3. mündliche Information zum Parken Gartenstadt Gesundbrunnen Erhaltungssatzung Nr. 55
9. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

_ **Herr Sänger** eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Abstimmungsergebnis:

Der so geänderten Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

Die Verwaltung zieht die Beschlussvorlagen unter TOP 4.1 und 4.2 Bebauungsplan Nr. 75.1, Dessauer Platz, Abwägungs- und Satzungsbeschluss zurück und ergänzt unter TOP 8.3 die Mitteilung „Parken Gartenstadt Gesundbrunnen“.

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift**

Abstimmungsergebnis:

Der Niederschrift wurde einstimmig zugestimmt.

Herr Feigl regte an, bei mündlichen Mitteilungen ein paar mehr inhaltliche Stichpunkte im Protokoll zu vermerken.

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 75.1 Dessauer Platz, SB-Warenhaus
Abwägungsbeschluss
Vorlage: V/2009/08125**

_ Die Beschlussvorlage wurde durch die Verwaltung zurückgezogen.

**zu 4.2 Bebauungsplan Nr. 75.1 Dessauer Platz, SB-Warenhaus
Satzungsbeschluss
Vorlage: V/2009/08126**

_ Die Beschlussvorlage wurde durch die Verwaltung zurückgezogen.

**zu 4.3 Bebauungsplan Nr. 100 Halle Kröllwitz, Wohngebiet Talstraße, 2.
Änderung
- Satzungsbeschluss
Vorlage: V/2009/08197**

Herr Lunebach erläuterte eingangs, dass für diese Bebauungsplanänderung kein Abwägungsbeschluss erforderlich wurde, da es während der Offenlage keine Anregungen und Bedenken gab.

Herr Heft fragte nach der inhaltlichen Notwendigkeit dieser Änderung des Bebauungsplanes.

Herr Lunebach führte aus, dass die Festsetzungen des Bebauungsplanes, die auf die Sicherung der vorhandenen Bebauung abzielten und dem Baudruck entgegen sollten, sehr enggefasst sind. Die beabsichtigte Änderung durch den Grundstückseigentümer wäre ein klassischer Fall für einen Befreiungsantrag. Da in einem anderen Fall im Bebauungsplangebiet jedoch bereits eine Entscheidung des Verwaltungsgerichtes vorliegt, die eine Möglichkeit der Befreiung von den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes (wegen der Detaillierung) ausschließt, müsse der Bebauungsplan geändert werden.

Herr Feigl und **Herr Köck** fragten, ob hier ein Bauvorhaben nachträglich sanktioniert werden soll. Dies verneinte **Herr Lunebach** mit dem Hinweis auf den Aufstellungsbeschluss mit den genau formulierten Planungszielen und die Planreife.

Herr Sommer fragte, warum das eigentliche Ziel – die Erhaltung der Fassadenstruktur – und in diesem Fall Putzfassaden nicht mehr verfolgt wird.

Herr Lunebach verwies auf die Änderung der Landesbauordnung und die nicht mehr zulässigen örtlichen Bauvorschriften..

Abstimmungsergebnis:

Der Vorlage wurde bei 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 Halle-Kröllwitz, Wohngebiet Talstraße in der Fassung vom 30.Juli 2009 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
2. Die Begründung in der Fassung vom 30.Juli 2009 wird gebilligt.

zu 4.4 Bebauungsplan Nr. 135 "Sportareal am Gesundbrunnen" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung Vorlage: V/2009/08173

Die Einführung in die Vorlage und zum Thema Stadionbau erfolgte durch **Herrn Dr. Pohlack**. **Herr Dieringer** hatte dazu 3 Fragenkomplexe:

1. **Standort** – warum ausgerechnet dieser innerstädtische und kein Standort außerhalb?
2. **Flächennutzungsplan** – Der FNP muss für dieses Vorhaben geändert werden; dafür ist der Zweckverband zuständig. Welche Auswirkungen hat das auf den Stadionbau?
3. **Größe des Stadions** 15.000 Zuschauer – Welche Ziele in der Liga verfolgt der HFC? Ist das Stadion groß genug? Gibt es Erweiterungsmöglichkeiten, wenn ja, wurden die Auswirkungen untersucht?

Herr Dr. Pohlack beantwortete die Fragen wie folgt:

1. **Standort** – Verweis auf letzte Legislaturperiode des Stadtrates – ausführliche Diskussion – 12 Standorte im Vergleich untersucht – Vorzug der jetzige Bestandsstandort wegen Vorprüfung für Stadionnutzung und Denkmal.
2. **Flächennutzungsplanung** – Änderung hat keine Auswirkung auf Stadion – lediglich Genehmigung durch Landesverwaltungsamt erforderlich, wenn Bebauungsplan nicht aus dem FNP entwickelt wird.
3. **Größe des Stadions** – mit 15.000 Zuschauerplätzen ist ausreichender Rahmen für geplante Nutzung auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten und unter Beachtung der Geometrie des Bestandsgebäudes – Erweiterung nicht möglich – Planung so vorgenommen, dass nach DFB-Vorgaben Stadion tauglich für 2. Liga.

Herr Heft fragte nach dem Themenkomplex fließender und ruhender Verkehr (Nachweis von Stellplätzen außerhalb des Plangebietes; Ausweisung von 1000 Stellplätzen – wie wird Parksuchverkehr in den angrenzenden Wohngebieten verhindert; Festschreibung Anzahl Radverkehrsstellplätze; Möglichkeiten der Einsichtnahme in Lärmschutzgutachten).

Herr Menn und **Herr Feigl** fragten nach dem Gestaltungsplan – Unterbringung der Funktionen gezwängt auf Standort – warum kein städtebaulicher Wettbewerb?

Herr Felke fragte nach dem Sicherheitskonzept (Trennung der Fanblöcke und Trennung der Parkplätze); nach der Ausweisung der Parkplätze für Behinderte und VIP; nach der Festsetzung versickerungsfähiges Pflaster im Zusammenhang mit behindertengerechten Belägen; Lösung für Flutlicht im Stadionsdach und weiteren Emissionen.

Herr Sieber fragte nach den Lösungen für den Radverkehr (Hafenbahntrasse endet im Plan, Lösung für Sackgasse) und regt an, sich mit dem Thema wasserbindende Böden zur Wasserspeicherung zu befassen und Bäume nicht als „Stummelbäume“ zu planen, sondern eine Krone ausbilden zu lassen.

Herr Lehmann erinnerte, dass es hier bisher nur um den Beschluss zur Auslegung geht und um die vorangegangenen Standortbeschlüsse.

Herr Menn bezog sich auf den Umweltbericht und die erheblichen nachteiligen Auswirkungen durch das Bauvorhaben und forderte eine bessere Begründung für den Eingriff.

Herr Sommer spricht sich für die Vorlage als Grundlage für die Auslegung aus und regt an, im weiteren Verfahren die Gestaltung der Hochbaukörper zu beachten.

Herr Köck schließt sich an und weist auf die Fehler im Umweltbericht (Käfer) hin und regt an, das Thema Niederschlagswasser und die Möglichkeiten der Rückhaltung für Bewässerung zu prüfen.

Die umfangreichen Fragenkomplexe wurden ausführlich durch **Herrn Dr. Pohlack** und **Herrn Wendler** beantwortet.

Für den Stadionbau wurde ein gänzlich anderes Verfahren als bisher angestrebt. Der Bebauungsplan beschränkt sich auf abstrakte Festsetzungen als Ordnungsrahmen, die Bestandteil der Ausschreibung sind.

Der Gestaltungsplan soll derzeit nur die Passfähigkeit der Festsetzungen prüfen und bestätigen.

Von den 5 Bietern wird erwartet, dass eine Lösung/ein Konzept im Detail angeboten wird. Dieses ist in der Auswahl zu prüfen als Grundlage für das weitere Vorgehen.

Die Sicherheitsaspekte sind Grundlage für die Planung gewesen; die Trennung der „Fanblöcke“ zieht sich durch das gesamte Projekt (Zuschauerreihen, Parkplätze, Zugänge ...).

Die Ausweisung der Anzahl der Stellplätze orientiert sich an der unteren Grenze (rechnerischer

Nachweis für 15.000 Zuschauer) für dieses Vorhaben, gekoppelt mit einer guten ÖPNV-Anbindung (siehe Erfahrungen mit Himmelsscheibe). Im Betrieb des Stadions wird es eine Umstellung auf Kartenvorverkauf geben, so dass gleichzeitig der Stellplatz mit gebucht wird, um die Sicherheitsaspekte zu beachten.

Flankierend müssen ordnungsrechtliche Maßnahmen während den Veranstaltungen greifen, um den Parksuchverkehr in die umliegenden Wohnquartiere zu vermeiden.

Der Fuß- und Radverkehr soll keine Einschränkungen erfahren, in den ausgewiesenen Sonderverkehrs-flächen wird er weitergeführt. Eine genaue Anzahl von Radabstellanlagen ist noch nicht erfolgt; auch der Standort ist abhängig vom Sicherheitskonzept.

Die Festsetzung von versickerungsfähigem Pflaster ist nur da getroffen, wo mit den Stellplätzen an die Bäume herangereicht wird (nicht im Bereich der Behindertenplätze).

Das Flutlicht ist als Integration ins Stadiondach vorgesehen. Die Erhaltung der Flutlichtmasten ist nicht möglich (Last und Höhe bei Überdachung des Stadions). Bei Anordnung in der Überdachung ist eine wesentlich bessere Ausbuchtung möglich und verringert die Störung der benachbarten Wohnungen.

Die Anregungen aus dem Ausschuss werden durch die Verwaltung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 135 „Sportareal am Gesundbrunnen“ in der Fassung vom 24.09.2009 sowie die Begründung einschließlich Umweltbericht zum Entwurf in gleicher Fassung.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 135 „Sportareal am Gesundbrunnen“ vom 24.09.2009 sowie die Begründung einschließlich Umweltbericht zum Entwurf in gleicher Fassung sind öffentlich auszulegen.

zu 4.5 Ausbau / Umgestaltung Beesener Straße (Süd)
- Gestaltungsbeschluss -
Vorlage: V/2009/08116

Herr Möbius stellte die Vorlage vor und erläuterte die geplante Aufteilung des Straßenquerschnittes; den Ersatz der Straßenbäume durch Neupflasterung; die geplante Baudurchführung bei eingleisiger Beibehaltung des Straßenbahnverkehrs und den Vorschlag der Verwaltung zur Führung des Radverkehrs direkt am Bord, die mit der HAVAG nicht ganz im Konsens entstanden ist.

Herr Sieber spricht sich für die Radverkehrslösung aus und fragt, warum keine Kreisverkehrslösung für den Kreuzungsbereich gewählt wurde.

(**Herr Möbius**: räumliches Problem und Querung durch Straßenbahn)

Herr Heft fragte, warum der Radverkehrsstreifen im Bereich Huttenstraße zwischen den MIV gelegt wurde?

(**Herr Möbius**: Kreuzungsprobleme für den geradeaus-Radverkehr reduziert)

Herr Feigl unterstützt Lösung für den Radverkehr und fragt nach der Möglichkeit der Erhaltung der drei Bäume am Melanchtonplatz.

(**Herr Möbius**: wenn Führung Radverkehr am Bord, dann können sie nicht erhalten werden – im weiteren Verfahren prüfen)

Herr Köck fragt, welche schmalkronigen Bäume vorgesehen sind?

(**Frau Neubert**: eine schmale Lindenart)

Herr Sommer fragt nach Aufstellräumen für Straßenbahn bei Fußballspielen.

(**Herr Möbius**: keine Aufstellflächen – flexibles Regime bei HAVAG)

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde einstimmig angenommen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt die Vorplanung zum Ausbau / zur Umgestaltung der Beesener Straße (Süd) als Grundlage für die weitere Planung.
2. Die Konzeption ist in geeigneter Weise der Öffentlichkeit vorzustellen.
3. Die Straßenausbaumaßnahme ist nach dem Kommunalabgabengesetz Sachsen-Anhalt ausbaubeitragspflichtig.

**zu 4.6 Änderung der Vorlage "IBA Salineinsel, Eingang Solbad und Neuordnung ruhender Verkehr - Baubeschluss" vom 11.12.2008 (Beschluss-Nr. IV/2008/07578)
Vorlage: V/2009/08277**

Frau Trettin führte ein zur Änderung des Baubeschlusses (Änderung der Dachkonstruktion und endgültige Herstellung der Vorflächen inklusive Fahrradabstellflächen und zeitliche Verzögerung)

Herr Menn fragte nach dem erhöhten Mittelansatz.

Frau Trettin erklärte, dass ein Teillos (Erschließung) bereits in der Ausschreibung war und 30 % höhere Kosten als in der Kostenberechnung ergeben hat; somit wurde für die Erweiterung der Baumaßnahme und Dachkonstruktion ein höherer Kostenansatz gewählt.

Herr Feigl und **Herr Köck** fragten nach der Passfähigkeit der jetzigen Maßnahme an den Anspruch der IBA 2010.

Herr Köck regte an, die Anwendung von Solarthermie zu prüfen.

Herr Felke fragte, ob Umplanung mit dem IBA-Büro besprochen wurde.

Herr Lunebach beantwortete die Fragen und erläuterte, das Sinn und Zweck der IBA-Entwicklung besonderer Orte erfüllt ist; mit dem IBA-Büro werden nur die Hauptprojekte / Referenzprojekte abgestimmt (Stadthafen und Brücke).

Abstimmungsergebnis:

Der Vorlage wurde bei 3 Enthaltungen einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Vergabeausschuss beschließt die Änderung der Vorlage „IBA Salineinsel, Eingang Solbad und Neuordnung ruhender Verkehr – Baubeschluss“ vom 11.12.2008.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS zum Kostencontrolling von Bauprojekten
Vorlage: IV/2006/06154

Herr Köck erklärte, dass der Antrag als erfüllt angesehen wird.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Projekt- und Investcontrolling für Bauprojekte aufzubauen. Dazu wird ein Zeitplan mit konkreten Zielen vorgelegt. Über die Umsetzung wird im Planungsausschuss informiert.
2. Neben der fachlichen Planung werden die Kosten zukünftiger Bauprojekte ab einer Bausumme über 500.000 € detailliert aufgezeigt.
3. Über den Finanzstatus dieser Bauprojekte wird regelmäßig im Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben sowie im Planungsausschuss informiert. Dazu sind in einer Tabelle geplante und realisierte Kosten gegenüberzustellen. Ein Abschlussbericht mit Auswertung des Projektes wird standortmäßig vorgelegt.
4. Über technische Schwierigkeiten und damit ggf. verbundene Kostenüberschreitungen wird zeitnah im Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben, im Planungs- sowie im Finanzausschuss informiert.

zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten

_Schriftliche Anfragen lagen nicht vor.

zu 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Die Beantwortung der Anfragen von Herrn Felke „Marktplatzmarkierung“ und Herrn Schicka „Objekt Dölauer Straße“ wurden verteilt.

Die Beantwortung mündlicher Anfragen wurde auf die nächste Sitzung vertagt.
Schriftlich formulierte Anfragen können zu Protokoll gegeben werden.
(Anfrage Herr Lehmann: Parkplätze Messe
Anfrage Herr Lehmann: Baumaßnahme Hochstraße über dem Riebeckplatz)

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 mündliche Information zur Entwicklung des Quartiers Sophienhafen/ Hafenstraße

Herr Beele als Planer stellte das Projekt vor:

- Sophienhafen als Freizeithafen
- Umfeld weg von gewerblicher Nutzung, hin zu Wohnnutzung
- Erhalt der Denkmale und des Denkmalbereiches (Hafenbecken, Hochspeicher, Flachspeicher, Hafenmeisterei)
- Der Vorhabenträger Baugesellschaft Horn wurde vorgestellt durch Herrn Edinger.
- Der Vorhabenträger beabsichtigt, den nördlichen und westlichen Bereich zu entwickeln.
- Insgesamt 23.000 m² Bruttogeschossfläche
- Geplanter Zeitraum: 6 - 10 Jahre

Beschluss:

zu 8.2 mündliche Information zu Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber zur Erfassung der Verkehrswege aus der Sitzung des Stadtrates am 26.08.2009 Vorlage-Nr. V/2009/08136

Die Ergebnisse wurden im ersten Teil durch Herrn Möbius vorgestellt und werden in schriftlicher Form den Stadträten zur Verfügung gestellt.

In der nächsten Sitzung des Planungsausschusses soll das Thema noch einmal behandelt werden.

zu 8.3 mündliche Information zum Parken Gartenstadt Gesundbrunnen Erhaltungssatzung Nr. 55

Herr Wendler informierte über das Problem der Stellplatzproblematik in den Vorgärten

- normgerechte Stellplätze bei 4,5 m Tiefe nicht herstellbar
- Verlust der Vorgärten
- Bordabsenkungen entziehen reguläre Stellplätze im Straßenraum

Derzeit findet Anhörung der Eigentümer statt, die ohne Genehmigung Stellplätze errichtet haben, mit dem Ziel der Beseitigung und Wiederherstellung der Vorgärten.

zu 9 **Anregungen**

Das Thema wurde auf die nächste Sitzung verschoben. Schriftlich formulierte Anregungen können zu Protokoll gegeben werden.

(Anregung **Herr Kautz**: Parkierungskonzept Friedemann-Bach-Platz)

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.03.10
